

**Geschäftsführung
Steuerungsgremium
Döppersberg**

Es informiert Sie	Nicole Mattejat
Telefon (0202)	563 4995
Fax (0202)	563 8556
E-Mail	nicole.mattejat@stadt.wuppertal.de
Datum	22.06.04

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Steuerungsgremiums Döppersberg
(SI 2974/04) am 21.06.2004

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Andreas Weigel, Herr Michael Müller

von der SPD-Fraktion

Herr Klaus Jürgen Reese , Frau Renate Warnecke

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Lorenz Bahr

von der FDP-Fraktion

Herr Jürgen Henke

von der Verwaltung

Herr Norbert Dölle, Herr Dr. Andreas Kletzander, Herr Christian Palluch, Herr Götz Pippert, Frau Hannelore Reichl, Herr Gunther Stoldt, Frau Sylvia Uehlendahl, Frau Ulricke Bayerlein, Herr Rolf Kinder

als Vertreter des Oberbürgermeisters:

Herr Thomas Uebrick

als Gast

Herr Michael Bergholter , Frau Gabriele Müller , Herr Hans Jürgen Vitenius,

von der WSW AG

Herr Dr.Ing. Peter Hoffmann, Herr Christian Kindinger

von der Presse:

Herr Behr, Herr Glatthaar

Schriftführerin:

Frau Nicole Matthejat

Beginn: 15:10 Uhr

Ende: 16:20 Uhr

I. Öffentlicher Teil

2 Vorstellung der Marketing-Initiative Wuppertal - mögliche
Einbindung des Projektes Döppersberg - mündlicher Bericht

Herr Dr. Kletzander stellt den Teilnehmern anhand einer Power Point-Präsentation die „Marketinginitiative Wuppertal“ vor.

Er bittet das Steuerungsgremium einer „Projektpartnerschaft“ mit dem Projekt Döppersberg zu zustimmen..

Herr Reese betont, dass die Notwendigkeit besteht, an der Außenwirkung zu arbeiten. Er macht jedoch auf die Kurzfristigkeit des Projektmarketings beim Projekt Döppersberg aufmerksam, bei der Marketinginitiative handelt es sich eher um langfristige Ansätze. Daher sollten die kurzfristigen Marketingaktivitäten für den Döppersberg unabhängig laufen.

Herr Bahr sieht die vorgestellte Initiative als sehr vorbildlich. Er betont, dass der Döppersberg das zentrale Projekt der Regionale 2006 ist und die Finanzierung steht. Eine Einbindung des Projektes hält er damit für wichtig.

Herr Uebrick erläutert ergänzend und macht auf die Trennung der Gesamtstrategie, welche durch Herrn Dr. Kletzander dargestellt wurde und das was im Steuerungsgremium beschlossen wurde (Öffentlichkeitsarbeit für das Projekt) aufmerksam. Der Druck der Broschüren (Ergebnis des Wettbewerbs, Busbahnhof, Südstraßenring) ist beauftragt. Sie werden in Kürze dem Steuerungsgremium und der Öffentlichkeit vorgestellt.

Herr Weigel wünscht sich eine Beschleunigung der Öffentlichkeitsarbeit (Aktualisierung des Internet-Auftrittes etc.)

Herr Vorsitzender Reese fasst die Diskussion zusammen:

Die Marketing-Initiative ist für Wuppertal sehr wichtig und der Döppersberg sollte einbezogen werden. Projektmittel für die Marketing-Initiative können hilfreich unterstützend wirken. Darüber hinaus soll zukünftig verstärkt das Projektmarketing eng an den Fortschritt des Gesamtprojektes gekoppelt werden. Insbesondere soll bei den eigenen Bürgern für die Umsetzung dieses Projektes geworben werden. Dieses ist die Meinung des Steuerungsgremiums insgesamt.

3 Sachstand Döppersberg - mündlicher Bericht

Herr Uebrick berichtet, dass in der Sparkasse zur Zeit eine Ausstellung über das Projekt läuft. Es ist geplant, den Pavillon am 17.07 im Rahmen der Veranstaltung „langer Tisch“ wieder zu eröffnen, um eine zeitnahe Bürgerinformation gewährleisten zu können.

Seit der Verfügung der Bezirksregierung (Sperrung der Mittel für alle Regionale-Projekte) ist nach einem Gespräch in der Staatskanzlei deutlich geworden, dass das Land weiter hinter dem Projekt Döppersberg steht und der „letter of intent“ weiterhin Grundlage des Projektes ist.

Der Städtebau hat feste Zeitschienen eingeplant, wann die entsprechenden Mittel abgerufen können.

Auch für den GVFG/IV gibt es Vorschläge, wie die weiteren Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Wann die Verfügbarkeit über die 5 Mio. € ÖV-Mittel für den Busbahnhof erreicht wird, kann zur Zeit nicht festgelegt werden. Der Mittelabfluss steht zeitlich noch nicht fest.

Herr Uebrick betont, dass die Kommunalaufsicht jedoch weiterhin zu ihren bisherigen Zusagen steht, sobald der GVFG ÖV-Bereich verbindlich den Zeitpunkt der Bereitstellung der ca. 5 Mio. € ÖV-Mittel erklärt, der Stadt die Möglichkeit eröffnet wird, mit ihren Eigenmitteln den gewissen dazwischen liegenden Zeitraum zu überbrücken. Diesen Zeitpunkt zu erreichen ist Inhalt intensiver Gespräche mit dem Verkehrsministerium

Sobald die Finanzierung für den ÖV steht, werden die Eigenmittel von der Kommunalaufsicht freigegeben und weitere Planungsaufträge können erteilt werden (Straßenplanung, Kanalplanung, Bodenuntersuchungen etc.).

Der erste Bauabschnitt Südstraßenring ist in der Landesförderung enthalten und es wird zeitgerecht noch 2004 mit dem Bau begonnen.

Ab Mitte 2005 wird mit dem Bauabschnitt Straße Döppersberg und dem Busbahnhof begonnen. Die Vorarbeiten für die weiteren Planungsaufträge sind erledigt und können entsprechend kurzfristig sobald die Freigaben der Kommunalaufsicht vorliegen erteilt werden.

Auf Nachfrage von Herrn Henke teilt Herr Uebrick außerdem mit, dass eine

Regionalratsentscheidung für GVFG/IV und GVFG/ÖV Mittel erforderlich ist

Stv. Reese
Vorsitzender

Nicole Mattejat
Schriftführerin